# **STECKALASWALD**

November 2010



Plärrerumbau vor Abschluss Neue Zeit mit S-Bahn "light" Aktuelles zur Bauschutt-Deponie





### Freds Autozubehör

### Autoteile + Zubehör



### Schwarzenbruck 09128/ 92 54 50 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

- Kompetenz rund ums Auto
- Vor-Ort-Kundenservice

Set € 9.90

- Umfassendes Sortiment auf Lager
- Bestellung innerhalb eines Tages

### Winter-Set

von Sonax Scheibenenteiser Türschlossenteiser

**SONAX**°



Scheibenfrostschutzkonzentrat

### Diesel Fließ-Fit

Liqui Moly Diesel-Winterzusatz Für alle Dieselkraftstoffe zum kältesicheren Winterbetrieb.

ausreichend bis 75L Dieselkraftstoff

(e) III MOTORENÖLE

150ml € 3.50



verhindert versulzen bis -31°C

### Car1 Motoröl 10W-40

Leichtlauf-Motoröl

Turbo und Kat getestet mit Freigaben MB 229.1 und VW 505 00

5L Kanister € 17,90



### Bosch +90 Halogenlampen

Mehr Sicherheit durch maximale Ausleuchtung

90% helleres Licht als bei herkömmlichen Halogenlampen,

Lichtfarbe xenonartig weiß als H1, H4 und H7 2er Set

Duopack € 19,90



### Heizbare Sitzauflage

Waeco MH-40s

MH-40s extra Komfort mit 2 Heizstufen. eingearbeitete Lendenwirbelstütze.

integrierter Temperaturwächter, Farbe schwarz



### Thule Relingträger 784

5 Jahre Garantie

kompaktes Dachträger-Set für Relingfahrzeuge

bewährte Thule Qualität



Set € 99.-



### Dachbox- und AHK-Fahradträgerverleih ab € 3,-/ Tag

Hohenstadt, Tel. 09154/916547 Pegnitz, Tel. 09241/724357

Eschenau, Tel. 09126/298352 Ottensoos-Bräunleinsberg, Tel. 09123/983564

Schwarzenbruck, Tel. 09128/925450 Grafenwöhr, Tel. 09641/454630

www.freds-autozubehoer.de



### **INHALTSVERZEICHNIS**

### Das können Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der aktuellen STECKALASWALD-Ausgabe lesen.

Neues Erscheinungsbild unseres STECKALASWALD (S. 4)

### Aus der Politik

- Gegen Sozialabbau. Für Zusammenhalt. Dr. Thomas Beyer kritisiert das Sparpaket der Bundesregierung (S. 6)
- SPD Kreistagsfraktion fordert eigenen Sozialbericht des Landkreises (S. 8)
- Atomkraft nein danke, Was kann jeder von uns gegen Atomkraft tun? (S. 10)
- SPD setzt auf Einsparungen und Abfallvermeidung bei der Müllabfuhr (S.12)

### Aus der Gemeinde

- Bauschuttdeponie was gibt 's zu berichten?
   (S. 14)
- Neue Zeit mit S-Bahn "light" (S. 16)
- Neues Bilderrätsel (S.20)
- Plärrerumbau fast abgeschlossen neues Ortszentrum nimmt weiter Gestalt an (S. 22)
- Neustart des Sparmarktes als Minimarkt (S. 24)

### Aus dem SPD-Ortsverein

- Zu unseren Mitgliedern (S. 25)
- Flyer der SPD Schwarzenbruck informiert über unsere Aktivitäten (S. 25)
- SPD Termine (S. 26)
- Guter Besuch beim Plärrer-Baustellenfest (S. 27)
- Koordinationsstelle "Frühe Hilfe" S. (28) Blick über den Zaun, Impressum (Seite 29/30)



- Frühstück schon ab 2.95€
- Täglich frische Kuchen und Gebäcke
- Ständig wechselnde Angebote
- Unser Holzofenbrot mit reinem Natursauerteig aus Mehlen von fränkischen Mühlen und ausgesuchtem Holz aus der Region

### Wir sind täglich für Sie da:

Von Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr, am Samstag von 6.30 bis 16 Uhr und sonntags von 7.30 bis 17 Uhr

### Auf Ihren Besuch freuen wir uns Ihre Bäckerei Worzer

Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten im Wintergarten oder auf unserer Terrasse.

> 90592 Ochenbruck Regensburger Straße 29 Tel. 09128-3147

### Neues Erscheinungsbild des STECKALASWALD



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Vor Ihnen liegt eine veränderte STECKA-LASWALD-Ausgabe. Die Verantwortlichen in der SPD Schwarzenbruck haben sich überlegt, dem STECKALASWALD nach vielen Jahren ein etwas verändertes Aussehen zu ge-

ben. Verbesserte Methoden beim Druckvorgang erlauben es, kostengünstig Farbe in unsere Ausgaben einzubringen, wobei wir zunächst mit der ergänzenden Farbe Rot starten. Die Umschlagsseiten sollen durch Bilder und Themen auf die wesentlichsten Artikel im

STECKALASWALD hinweisen. Auch im Innern haben wir die Information klarer in die Bereiche Politik, Gemeinde bezogene Information und Ortsverein gegliedert.

Genießen Sie die neue Ausgabe des STECKA-LASWALD. Die Redaktion würde sich natürlich gern über Rückmeldungen freuen, damit wir wissen, wie die Veränderungen bei Ihnen ankommen.

Ich will an dieser Stelle aber auch die Gelegenheit benutzen, mich bei meinen Vorstandskollegen zu bedanken, die einige Abende geopfert haben, um einmal das veränderte Layout des STECKALASWALD festzulegen als auch engagiert darüber diskutiert haben, wie das Innere des STECKALASWALD in der Zukunft aussehen soll. Ein Dank zum Schluss auch noch an meine Tochter Annette, die uns wichtige Anregungen für das neue Layout-Konzept gegeben hat.





### **Kurs: mehr Rente an Bord**

Planen Sie Ihre Zukunft mit uns

Wer im Ruhestand mehr als die Hälfte seines letzten Einkommens zur Verfügung haben möchte, muss privat vorsorgen.

Planen Sie Ihre Zukunft mit der HUK-COBURG!

- **■** Mehr garantierte Rente
- **■** Spitzen-Rendite
- Persönliche Beratung durch Vorsorge-Profis

### **KUNDENDIENSTBÜRO**

### **Stephanie Bauer**

Versicherungsfachfrau (BWV) Telefon 09128 9118540 Telefax 09128 9118541 stephanie.bauer@HUKvm.de Hauptstraße 17, 90537 Feucht

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–13.00 Uhr Mo. u. Do. 16.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



DR. THOMAS BEYER

# Jetzt geht's ans letzte Hemd! Gegen Sozialabbau. Für Zusammenhalt. Das unsoziale Sparpaket der Bundesregierung



Die von CDU/CSU und FDP gebildete Bundesregierung hat ein sog. "Sparpaket" verabschiedet, welches eine Entlastung des Bundeshaushaltes bis 2014 um insgesamt 82 Milliarden Euro bewirken soll. Von besonderer Bedeutung sind die beschönigend

"Neujustierung von Sozialgesetzen" genannten Einschnitte im sozialen Bereich. Sie sehen in den Jahren 2011 bis 2014 Einschnitte in Sozialleistungen von über 30 Milliarden Euro vor.

Das Sparpaket hat zu heftiger Kritik in der Öffentlichkeit geführt. Es wird eine soziale Schieflage der Inhalte festgestellt. Neben der Kritik, dass von der Vorschlägen keinerlei Wachstumsimpulse ausgehen, im Gegenteil solche eher noch zurückgedrängt werden, wird insbesondere eine unverhältnismäßige direkte Belastung breiter Bevölkerungsschichten hervorgehoben. So spricht die **SPD** von einem "Schwarz-Gelben Angriff auf das Gemeinwohl – Familien, Kinder und Arme zahlen die Zeche der Krise!".

Die **SPD-Bundestagsfraktion** hebt hervor "substantielle Beiträge der Wirtschaft, vor allem der Finanzbranche, fehlen" und stellt fest, "Banken, Spitzenverdiener und Vermögende werden... geschont. Ein echter Sozialausgleich findet nicht statt". Der **DGB** kommentiert: "Ausgewogen, fair und gerecht geht anders!". Ver.di stellt das Sparpaket unter das Motto "Reiche verschonen – Wachstum und Sozialstaat ruinieren".

**Die Wirtschaft und Banken leisten keinen spürbaren Beitrag.** Ungeachtet einer nominellen "Beteiligung von Unternehmen" leistet die Wirtschaft in Wahrheit keinen wirklichen Beitrag. Vorgesehene Belastungen bleiben reine Null-Summen-Spiele. So werden sowohl eine Luftverkehrsabgabe wie auch eine Pflichtabführung der Deutschen Bahn AG an den Bundeshaushalt letztlich nur auf die jeweiligen Kunden abgeschoben. Der vorgesehene Beitrag der Kernenergiewirtschaft in Form einer sogenannten "Brennelementesteuer" steht tatsächlich im Zusammenhang mit einem gefährlichen Kuhhandel, wonach die Bundesregierung im Gegenzug die Laufzeiten für längst abgeschriebene Kernkraftwerke verlängern wird. Geradezu skandalös ist, dass - obwohl das Sparpaket doch angeblich die Belastungen des Bundeshaushaltes durch die Banken- und Finanzkrise ausgleichen soll - die Finanzbranche nahezu völlig außen vor bleibt. Anstatt den eingetretenen Schaden wieder aut zu machen, soll also der Bankensektor nur einen kleinen Beitrag in einen Fonds für die nächste Krise leisten.

Das Sparpaket sieht keine Steueranhebungen vor. Dies gilt auch im Bereich der Hoch- und Bestverdiener. Einer Anhebung der Spitzensteuersätze bleibt durch Schwarz-Gelb ebenso eine Absage erteilt, wie einer Wiedereinführung der Vermögensteuer. Schwarz-Gelb schützt beim Sparpaket die Reichen, die Starken und die Spekulanten und schwächt Familien, Gering- und Normalverdiener und die, die solidarische Hilfe am nötigsten brauchen.

Bei Kürzungen der Sozialleistungen sind die Beschlüsse der Bundesregierung sehr konkret. Sie treffen insbesondere Familien, Gering- aber auch Normalverdiener und Arbeitslose. Im Bereich der Arbeitsmarktpolitik sollen Einsparungen im Umfang von 2 bis 5 Milliarden Euro dadurch erreicht werden, dass Pflichtleistungen in Ermessensleistungen umgewandelt werden. Der Rentenversicherungsbeitrag für Hartz IV-

Empfänger wird gestrichen. Unter dem fadenscheinigen Argument, Hartz IV-Leistungen seien keine Lohnersatzleistungen, wird für Bezieher des ALG II das Elterngeld gestrichen. Das Sparpaket ist mittelfristig auch ein Verschiebebahnhof zu Lasten der Kommunen, da die Einsparun-

gen dazu führen werden, dass noch mehr Menschen insbesondere im Alter auf die von den Kommunen zu tragenden Grundsicherung angewiesen sind.

Schwarz-Gelb verliert das soziale Augenmaß. Das zu Beginn ihrer Regierungszeit eingeführte "Hoteliers-Privileg" führt zu einer jährlichen Steuermindereinnahme von 900 Millionen Euro. Diese werden nun im sozialen Bereich eingespart. Die Arbeiterwohlfahrt ist nicht bereit,

eine derart unsolidarische Politik hinzunehmen. Das Präsidium des AWO Bundesverbandes hat am 27. August 2010 den Startschuss für eine bundesweite Protestaktion gestartet: "Jetzt geht's ans letzte Hemd! Gegen Sozialabbau. Für Zusammenhalt".

# Fahrschule of To

Ausbildung aller Klassen Tel. 09188/903313 Mobil 0171/5330422

- Ausbildung auf behinderten gerechtem Fahrzeug
- ASF- und ASP-Seminare
- Sicherheitstrainer für Krankenwagen und Feuerwehr
- Anmeldung 30 min vor Unterrichtsbeginn

6x Grundunterricht pro Woche

Mimberg: Mo & Do 19 - 20.30 Uhr

> Postbauer-Heng: Mi 19 - 20.30 Uhr Sa 14 - 15.30 Uhr

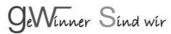
### Meine Gemeindewerke,

investieren jeden Cent Überschuss in die Zukunft von Schwarzenbruck!

Damit Schwarzenbruck auch morgen noch ein attraktiver Ort zum Leben ist.

Macht das Ihr Stromanbieter auch?





Gemeindewerke Schwarzenbruck
- Für die Bürger in Schwarzenbruck









Top Leistung - Näher am Kunden

Unter Telefon 09128/ 9914-0 sind wir für Sie da!

Gemeindewerke Schwarzenbruck GmbH Unterer Zeidlerweg 1 90537 Feucht www.gw-s.de



### NORBERT REH

# SPD Kreistagsfraktion fordert eigenen Sozialbericht für das Nürnberger Land



Die SPD-Kreistagsfraktion traf sich unter Vorsitz des Fraktionssprechers und stellvertretenden Landrats Norbert Reh mit Vertretern der SPD-Stadtratsfraktion Röthenbach/Pegn. und des DGB zur Aussprache über das Thema "Armut - allgemeine wirt-

schaftliche und soziale Entwicklung in Bayern". Nachdem die Städte Nürnberg und Fürth trotz des Vorliegens des "Sozialberichts für Bayern" eigene lokale Sozialberichte haben erstellen lassen, ergab die Diskussion, dass es auch für die Arbeit im Landkreis und in seinen politischen Gremien sehr hilfreich wäre, auf einen Sozialbericht für das Nürnberger Land zugreifen zu können. Nach Vorstellung der SPD und des DGB sollte der zu erstellende Sozialbericht in die bereits vorliegenden Untersuchungen (Jugend- und Altenhilfeplanungen sowie Sozialbericht Bayern) inte-

griert werden. Finanzielle Entlastungen werden von der Sparkasse Nürnberg und von einer Unterstützung durch die WISO Nürnberg (Semesterarbeit, Diplomarbeit o.ä.) erwartet.

### Aus Sicht der SPD bietet ein eigener Sozialbericht einige Vorteile:

- Der Bericht soll den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik im Landkreis fundierte Erkenntnisse über die soziale Situation der Landkreisbevölkerung geben.
- Der Bericht soll die Basis sein für die Erarbeitung von Maßnahmen zur möglichst zielgenauen Hilfe für Menschen, die unter besonders belastenden Defiziten in unserer Landkreisgesellschaft leben. (Beschäftigung, Bildung, wirtschaftl. Situation, körperliche und geistige Handicaps, etc.)
- Der Bericht soll dem Kreistag bei künftigen Haushaltsberatungen Hilfestellung zu finanziellen Schwerpunktsetzungen geben.
- Der Bericht soll Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis die zielgerichtete Bekämpfung von örtlichen sozialen Schieflagen im Rahmen ortsspezifischer Aktivitäten erleichtern.

### Antrag der SPD-Kreistagsfraktion an den Landrat

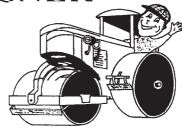
Zur Ermöglichung einer zielgenauen Hilfe bei der Linderung der Auswirkungen sozialer Schieflagen für die Bewohner des Landkreises Nürnberger Land beschließt der Kreistag einen "Sozialbericht zu den Lebenslagen im Nürnberger Land" erstellen zu lassen. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der vorliegenden einschlägigen jüngeren Untersuchungen etwa im Bereich Jugend- und Altenhilfe sowie des Sozialberichts für Bayern sollen nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Außerdem sollten durch die Untersuchung die Handlungsmöglichkeiten der örtlichen Akteure unterstützt werden.



ELKE BÖHM – 90592 Schwarzenbruck-Brückkanal Telefon (0 91 28) 43 26

## HERBERT RÖSNER

GmbH & Co. KG Straßenbau



### Ausführung aller Pflasterarbeiten:

- Natursteinpflaster
- Natursteinplatten
- Verbundpflaster 91177 THALMÄSSING, Tel. 09173/295, Fax 290

### TANJA HOLL

# Was kann jeder von uns gegen Atomkraft tun? Auch wenn er nicht in Berlin am politischen Entscheidungstisch sitzt.

Die Entscheidung der schwarz-gelben Bundesregierung aus dem Atomausstieg auszusteigen – also die Laufzeiten der Atomkraftwerke zu verlängern – ist nicht nur politisch ein Desaster. Die Laufzeitverlängerung bringt für jeden einzelnen von uns und damit unserer gesamten Gesellschaft nur Nachteile.

# Was kann nun jeder einzelne tun, um hier ein deutliches Zeichen gegen diese Atompolitik zu setzen?

- Die erste Sache ist mit Sicherheit (falls noch nicht geschehen) auf Öko- bzw. Erneuerbaren-Energien-Strom umzusteigen. Das geht ganz einfach z. B. bei den Gemeindewerken oder bei den großen unabhängigen Ökostromanbietern. Meistens kommt dieser Ökostrom kaum noch teurer und wenn es ein paar Euro im Jahr mehr ausmacht, kann dies mit Sicherheit durch Energiesparmaßnahmen ausgeglichen werden.
- Eine Solaranlage auf das Dach bauen lohnt sich trotz der Kürzungen - und somit auf Eigenproduktion umsteigen
- Teilnahme an Unterschriftenaktionen gegen Atomkraft – geht einfach und mit wenig Zeitaufwand. Zu finden sind einige dieser Aktionen z. B. unter www.ausgestrahlt.de
- Teilnahme an friedlichen Demonstrationen gegen Atomkraft – dazu gab es Möglichkeiten und mit Sicherheit kommen noch einige.
- Nachbarn, Freunde und Bekannte informieren und zum Mitmachen bewegen...

### Wieso das alles? Manchmal hat man den Eindruck, man kann sowieso nichts machen.

**Aber:** diese Entscheidung der Schwarz-Gelben Regierung hat weitreichende Folgen für uns alle:

- Die Endlagerfrage von radioaktivem Müll bleibt nach wie vor ungeklärt. Gorleben und Asse sind bekanntermaßen im höchsten Maß ungeeignet zur Endlagerung. Dieser hochgiftige Müll belastet noch unzählbar viele Generationen nach uns.
- Das einzige was bei der Atomkraft sicher ist – ist das Risiko.
- Es gibt pro Jahr mehrere Zwischenfälle in unseren Atomkraftwerken hier in Deutschland. Viele werden nur am Rande erwähnt oder kommen nur durch Umweltverbände ans Licht. Von Störfällen betroffen sind auf keinen Fall nur die älteren Meiler. Atomenergie ist zu gefährlich – das ist nicht erst seit Tschernobyl bekannt.
- Atomkraft leistet kein Beitrag zum Klimaschutz! Die Erzeugung von Strom aus Atomkraft ist nicht CO2-frei, wenn man ihren gesamten Weg – von der Gewinnung des Urans an – berücksichtigt. Klimaschutz durch Atomkraft ist ein Scheinargument derer, denen die sinnvollen Argumente fehlen.
- Der Strompreis wird durch Atomstrom auf keinen Fall billiger – das hat einer der großen Energieversorger schon angekündigt.
- Erneuerbare Energien haben in den letzten Jahren – seit dem von der SPD mitgetragenen Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) – 300.000 Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen. Diese stehen nun auf der Kippe – da die Atomkraft jede Weiterentwicklung erschwert bzw. unrentabel macht
- Stadtwerke leiden unter diesem Entschluss

   denn die Atomkraftwerke liefern das ganze

   Jahr über konstant (ob er gebraucht wird oder nicht) ihren Grundlaststrom. Die Netze sind daher voll mit dem erzeugten Atom-

strom. Dadurch wird es für die Stadt- und Gemeindewerke unrentabler mehr und mehr auf eigene Werke in Sachen Erneuerbare Energie zu setzen und ihre Energie selbst herzustellen.

 Mit Erneuerbaren Energien ist es technisch möglich unseren Strom- und sonstigen Energiebedarf komplett abzudecken.

Die SPD hat mit ihrem Erneuerbaren Energien Gesetz aus dem Jahr 2000 die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Ein Atomausstieg ist möglich und dringend notwendig!Jeder von uns ist aufgerufen, hier zu machen was ihm möglich ist. Es bleibt zu hoffen, dass diese von der Schwarz-Gelben Regierung als Energiere-volution bezeichnete Laufzeitverlängerung durch die auch von der Bundes-SPD angestrebte Verfassungsklage noch zum Kippen kommt.

### Die SPD ist und bleibt gegen Atomkraft! Es muss beim Ausstieg bleiben!

Altenhilfeverbund Rummelsberg Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck Tel. 09128/50-2360 oder -2267 altenhilfeverbund@rummelsberger.net www.altenhilfe-rummelsberg.de

Stephanushaus

Dienste für Menschen im Alter

selbstbestimmt leben

geborgen sein

Im Stephanushaus und im Feierabendhaus des Altenhilfeverbundes Rummelsberg bieten wir viele Möglichkeiten für Ihr Wohlbefinden!

- Kurzzeitpflege
- Wohnen im Alter
- Allgemeine Pflege
- Beschützender Wohnbereich
- Gerontopsychiatrischer Fachdienst
- Betreutes Wohnen
- Junge Pflege



# Harald Franz MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten. Fassadenanstriche, Sandsteinsanierung. 90592 Ochenbruck-Schwarzenbruck, Wiesenweg 9 Tel. (0 9128) 29 47, Fax (0 9128) 159 78

Feierabendhaus



### NORBERT REH

### SPD setzt auf Einsparungen und Abfallvermeidung bei der Müllabfuhr

Die Abfallgebühren für die Landkreisbürgerinnen und –bürger sind so niedrig wie möglich zu halten. Jede noch so geringe vernünftige Einsparmöglichkeit muss genutzt werden, um die Kosten zu reduzieren. Der Müll soll allerdings nicht wieder auf wilden Müllkippen in den Wäldern und Fluren landen. Eine wesentliche Rolle muss daher die Aufklärung über Abfallvermeidung spielen.

Dies ist der Tenor dessen, was die SPD in mehreren intensiven Sitzungen u.a. mit den Herren Rapp und Oberleiter, verantwortlich für die Abfallbeseitigung im Landkreis, deutlich vor der CSU erarbeitet hat.

Auf Veranlassung der SPD-Fraktion wurde per Tischvorlage am 04. Okt. 2010 im Ausschuss für

Planung, Raumordnung und Landwirtschaft des Kreistages erläutert, dass die Entsorgerverträge mit den Unternehmen für die Gefäßabholung noch bis 2016, die vertragliche Bindung an die Verbrennungsanlage der Stadt Nürnberg gar bis 2020 laufen. Die SPD wird bis zum Ablauf dieser Fristen ein Konzept für die Abfallbeseitigung samt Gebühren erarbeiten. Ein erster Schritt ist ein ausführlicher Fragenkatalog an die Landkreisverwaltung für die nächste Ausschusssitzung – alles mit dem Ziel möglichst günstige Gebühren zu erreichen, sieht die SPD aktuelle Einsparmöglichkeiten vor allem bei der Sperrmüllabfuhr und beim Giftmobil.

# EP:Arnold-Systems

Electronic Partner

### Ihr kompetenter Partner bei allen Dingen der Bereiche:

- TV-Geräte
- Hifi Anlagen
- Video
- Satellitenanlagen
- Digitaltechnik
- Telekommunikationanlagen
- ISDN und T-DSL Technik
- Netzwerktechnik
- Videoüberwachung

E-Mail: info@arnold-systems.de Internet: www.arnold-systems.de Friedrich-Luber-Straße 1



Tel. 09128-8462 Fax 09128-12869 905292 Schwarzenbruck

### Jetzt an die Anschluss-Finanzierung denken!

# orward-Darlehen

- Sind Sie Haus- oder Wohnungseigentümer?
- Endet die Zinsfestschreibung Ihrer Finanzierung innerhalb der nächsten 3 Jahre?

Wenn Sie beide Fragen mit "Ja" beantworten, sollten Sie jetzt mit uns reden. Und warum?

Weil unser Forward-Darlehen die günstigen Zinsen von heute für Ihre Anschluss-Finanzierung von morgen garantiert.

Informieren Sie sich jetzt. Es lohnt sich!



### **Ludwig Weiß**

Wüstenrot Service-Center
Hauptstraße 1, 90537 Feucht
Telefon 09128 991900
Mobil 0160 4488770
Telefax 09128 991901
ludwig.weiss@wuestenrot.de
Montag bis Freitag
von 9-12.30 und 15-18 Uhr
Donnerstag bis 22 Uhr



# wüstenrot

Partner der Württembergischen

### TANJA HOLL

### Bauschuttdeponie - was gibt's zu berichten?

Gut ein Jahr ist vergangen, seitdem der neue Planfeststellungsbeschluss für die Bauschuttdeponie zwischen Feucht und Schwarzenbruck kam. Viele Seiten mit vielen Regeln. Dieser neue Bescheid ist nun seit Ende September 2010 gültig, denn die Betreiber haben ihre Klage gegen das Abtragen der Überschüttung (4 m müssen weg) zurückgezogen. Soweit so gut – nun soll also ein Teil der Überschüttung endlich abgetragen werden.

### Was ist sonst noch vorwärts gegangen?

Die Rekultivierung der stillgelegten Teile ist im Gange. Wir erfahren vom Landratsamt Roth etwas mehr als früher – nachfragen ist aber nach wie vor (öfter) notwendig (vor einem Jahr war die Rede davon, dass die Bürger in Zukunft zeitnaher von den zuständigen Stellen über die Medien informiert werden sollen). Für Ende Oktober gab es bei dem Betreiber Kreitmeier – Hoffmann einen "Tag der Offenen Tür". Leider wollte sich die Firma Reithelshöfer nicht daran beteiligen.

### Was war sonst noch los im vergangenen Jahr? Was wirft Fragen auf?

- Im November 2009 kam es zur unerlaubten Annahme einer Flüssigkeit. Zum damaligen technischen und rechtlichen Stand der Dinge war dies unzulässig. Im Boten wurde darüber berichtet.
  - Es folgte nach langem Nachfragen auch durch unseren SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Thomas Beyer ein Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg und den Betreibern über die gut 14 Tonnen Schlamm aus einem kleinen Bachlauf bei Nürnberg. Einige Fragen konnten geklärt werden andere wiederum nicht.
- Straßenverschmutzungen im Bereich beider Deponien waren/sind immer noch ein Thema



Tanja Holl und Jenny Nyenhuis informieren sich beim Tag der offenen Deponie

- teilweise immer noch sehr massiv. Weiterhin werden diese von Bürgern beim Landratsamt gemeldet.
- Der Wall beim alten Biotop wurde weitergeschüttet. Anfangs wurde die Schüttung nach Anrufen beim Landratsamt Roth noch eingestellt – weil es eigentlich nicht so vorgesehen war (der neue Planfeststellungsbescheid war im Prinzip noch nicht in Kraft wegen der ausstehenden Klage). Im Sommer diesen Jahres wurde dieser dann jedoch fertiggestellt. Offizielle Begründung: Verkehrssicherheit und Basisabdichtung.

 Von mehreren Bürgern wurde unabhängig voneinander immer wieder - an verschiedenen Wochentagen und Tageszeiten - das Tor beim Deponieabschnitt Reithelshöfer nach den Geschäftszeiten offen gesehen. Dies wurde auch dem Landratsamt gemeldet – da dies einen Verstoß gegen die geltende Deponieverordnung darstellt. Der Zugang für unbefugte Dritte wäre somit möglich. Uns wurde vom Landratsamt Roth mitgeteilt, ein Bußgeldverfahren würde eingeleitet. Auch unser Bürgermeister Bernd Ernstberger hatte sich dafür ausgesprochen.

Das Tor wurde von einigen Bürgern seither immer wieder offen gesehen – nach Geschäftsschluss. Auch dies wurde dem LRA Roth gemeldet. Der Betreiber soll sich nun (wieder) zu den Beobachtungen äußern – danach wird entschieden wie das Bußgeldverfahren weiterläuft.

 Nicht direkt von der Deponie – aber von nebenan von der FBR, Franken Baustoff Reycling GmbH & Co. KG, – gibt es zu berichten, dass der dortige Betreiber die Zwischenlagerung von belasteten Stoffen bzw. als gefährlicher Abfall deklarierte Stoffe (einer besonderen Aufsicht bedürftige Stoffe) beantragt hat. In Boxen und auf geteertem Untergrund - Mitglieder der Bürgerinitiative hatten Nachbesserungen gefordert bzw. sehen erhebliche Mängel an der Planung. Eine Zwischenlagerung solcher Stoffe macht für viele keinen Sinn - da es für solche Baustoffe und belasteten Erdaushub speziell gesicherte Deponien im Umkreis gibt. Eine Zwischenlagerung hätte eine zusätzliche und unnötige Belastung unseres Gebiets durch einige Faktoren zur Folge. Es hieß, die eingegangenen Einwendungen einiger Bürger würden geprüft und man werde informiert. Leider gibt es keine neue Meldung dazu (Stand: Anfang Oktober).

Abschließend bleibt zu sagen: das Thema Deponie und Umgebung bleibt aktuell. Auch wenn es nicht immer einfach erscheint und einige Fragezeichen bleiben – aber es geht um die Sicherung unserer Lebensqualität. Dazu gehört eine saubere Umwelt. Es ist notwendig und gut, wenn wir als Bürger uns weiterhin dafür einsetzen – auch wenn es manchmal zäh ist und evtl. länger dauert. Jeder Schritt ist wichtig.



### **SCHWARZACHSTUBEN**

Deutsche, griechische und italienische Spezialitäten Nebenräume (bis 150 Personen) 4 Bundeskegelbahnen Dienstag Ruhetag

### Fam. Orfanidis

Siedlerstraße 2 90592 Schwarzenbruck Tel. 0 91 28 / 123 60 oder 1 38 58 Fax 0 91 28 / 72 73 53 Mo. – Fr. von 11.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa./So. durchgehend geöffnet www.schwarzachstuben.de

### WERNER ECKER

### "Neue Zeit" mit S-Bahn "light"

Am 12. Dezember 2010 soll eine "neue Zeit" beginnen, die S-Bahn Nürnberg – Neumarkt (S3) wird die Regionalbahn R5 ablösen. Die Presseberichte der letzten Zeit waren allerdings wenig ermutend. Schlagzeilen wie "Gegen S3-Stolpertakt - S-Bahn-Fahrplan mit Stolperfalle – Miserabler Takt für neue S3 - Neues S-Bahn-Netz startet mit Altmaterial – S-Bahn-Start erfolgt mit Ersatzzügen – ICE verdrängt Nahverkehr" waren in den Tageszeitungen die Schlagzeilen.

Für uns "Schwarzenbrucker" ist das Thema "S-Bahn" vor allem eine "unendliche Geschichte". Einige unserer älteren Bürgerinnen und Bürger werden sich noch erinnern, dass vor mehr als 30 Jahren unser Altbürgermeister "Brecht" Frister eine Initiative zur Einbeziehung der Achse Feucht - Neumarkt in die Baustufe I des geplanten Nürnberger S-Bahn-Systems gestartet hat. Die damals geschätzten Kosten von 150 Mio. DM waren der Bundesbahn aber zu teuer. Auch die Bürgermeister entlang der Bahnlinie nach Neumarkt hat "Brecht" Frister zur Unterstützung seiner Initiative zu einem Treffen eingeladen. Hauptsächlich kam aus Neumarkt eine ablehnende Haltung, da man für die örtlichen Geschäfte mit Einbußen rechnete.

Nach dem Zeitplan sollten bereits seit Mitte letzten Jahres alle Bauarbeiten in Ochenbruck abgeschlossen sein. Dem ist nicht so. Was ist seit Ende letzten Jahres am Bahnhof Ochenbruck passiert, seit Außen- und Mittelbahnsteig so gut wie fertig waren? Man hat es tatsächlich geschafft zwei Unterstände am Gleis 1 in Richtung Neumarkt zu errichten und auch die Rampe von der Bahnhofsallee zum Gleis 1 fertig zustellen. Diese überschreitet allerdings die zulässige Steigung für Rollstuhlfahrer, Planungsfehler hat man ja bereits zugegeben.

Die Bahn verweist in diesem Zusammenhang



"Laufband" für Informationen zusätzlich zu Lautsprecherdurchsagen in Ochenbruck

gerne auf den "rollstuhlgerechten Zugang" zum Gleis 1 über den Bahnhofsvorplatz. Und der barrierefreien Zugang zum Mittelbahnsteig - Gleis 2 und 3 - lässt noch immer und weiterhin auf sich warten. Man muss sich mal vorstellen, dass seit mehr als einem Jahr der Aufzugsschacht fertig ist. Mittlerweile dient er als Abfalleimer für jede Art von Müll. Bisher ging die Bahn von einer Fertigstellung im Dezember 2010 aus. Inzwischen räumt man ein, dass es bei den Firmen Lieferengpässe gibt. Vor dem Frühjahr 2011 ist in keinem Fall mit einem Einbau einer Liftanlage zu rechnen. Bis dahin bleibt der Mittelbahnsteig für Behinderte nur ganz schwer und für Rollstuhlfahrer nicht zu erreichen und wenn, dann nur mit fremder Hilfe.

Was auch in diesem Jahr nicht mehr in Angriff genommen wird, ist die "Auffrischung" des



### THOMAS BILLHÖFER

Sanitär · Heizung · Flaschnerei

Ochenbrucker Str. 2 · 90592 Schwarzenbruck-Altenthann Telefon (0 91 83) 75 81 · Telefax (0 91 83) 90 20 34

Gas- und Wasserinstallation · Holz-. Öl-, Gasheizungen · Solaranlagen Kundendienst · Dachrinnen u. Blechbearbeitung · Trapezbleche · Eisenwaren



# Hansi's

Hans Vestner Penzenhofener Straße 3 90592 Schwarzenbruck Telefon (09183) 1281



**Feinschmeckerpreis** 2005

Brot- und Feinbäckerei Lebensmittel

### Peter Mößel

Tel. 0 91 83 / 18 35 Neumarkter Straße 1 Pfeifferhütte

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 6.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 6.00 – 12.30 Uhr



kellermann • Bodenbelagsarbeiten raumausstatter- • Tapezierarbeiten meisterbetrieb



Hubertusstraße 18a. 90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128/2459 Telefax: 09128/14591 ● Gardinenanlagen



### **AUS DER GEMEINDE**

Tunnels nach Rummelsberg. Hier ist sich die Bahn mit der Gemeinde auf Grund einer alten Vereinbarung aus den Zeiten der "Untertunnelung des dritten Gleises" noch nicht einig, wer welche Kosten zu tragen hat. Fest steht, dass die Gemeinde hier die Verkehrsicherungspflicht einschließlich der Beleuchtung hat. Wer für die Wände zuständig ist, darüber wird augenblicklich verhandelt. Aber es macht derzeit auch wenig Sinn, solange der Aufzug noch nicht eingebaut ist, die Gestaltung der Wände in Angriff zu nehmen.

Zumindest sind schon mal die Fahrpläne fertig und abgestimmt. Der neue Fahrplan lag schon seit langem den zuständigen Stellen, z.B. dem Landratsamt vor. Nach Aussage unserer Verwaltung wurde aber die Gemeinde Schwarzenbruck nicht informiert. Erst auf Anfrage hat der SPD-Ortsverein nun vor kurzem den Fahrplan der neuen S3 von der Bahn erhalten und an die Gemeinde weitergeleitet, ebenso die Busfahrpläne für die Zubringerlinien.

Im Großen und Ganzen können zumindest die Berufspendler zufrieden sein. Für sie ist in den Morgen- und Abendstunden der 20-Minuten-Takt gewährleistet. Keine Aussicht auf Besserung gibt es dagegen derzeit beim "Stolpertakt- in Abständen von 35/25/40/20 oder aber 15/25/20 Minuten". Alle zwei Stunden muss die S-Bahn den ICE-Zügen der Linie Frankfurt – Wien Platz machen und kommt deshalb aus ihrem Fahrplantakt. Auch bei Frankfurt und bei

Wien fahre der Schnellzug überdies auf parallel von S-Bahnen genutzten Gleisen.

Die Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung, so die Entschuldigung der Bahn, räumt leider den internationalen Verbindungen Priorität gegenüber den S-Bahnen ein. "Das sei übrigens auch in München der Fall: Wenn der ICE von München nach Zürich fährt, verschiebt sich auch die Abfahrtszeit der S-Bahn nach Fürstenfeldbruck", tröstet Andreas Schulz, der zuständige Abteilungsleiter für den Fahrplan bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) und ist auch nicht glücklich über die Taktverschiebung. "Wenn es eines Tages eine Chance auf Änderung gibt", so Schulz, werden wir das tun.

Ein nicht erfüllbarer Traum bleibt nach Aussage der Verantwortlichen der Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft (BEG) ein eigenes Gleisnetz für die S-Bahn Nürnberg - Neumarkt. Wenn das die Bedingung für die S-Bahn nach Neumarkt gewesen wäre, "dann hätte Neumarkt heuer noch keine". Und was das "neue Wagenmaterial" betrifft, wird es noch einige Zeit dauern. Auf der neuen S3 nach Neumarkt werden bis auf weiteres die "Altwagen" rollen.

Mittlerweile haben auch mit viel Kopfzerbrechen der "Omnibusverkehr Franken – OVF" und die Firma Merz, die die Zubringerlinien zu den Bahnhöfen Ochenbruck und Burgthann aus unseren Ortsteilen betreiben, die Busfahrpläne auf die Abfahrtszeiten der S-Bahn abgestimmt.



### Sanitärtechnik – Heizung – Flaschnerei Solartechnik – Kundendienst

JOHANN-DEGELMANN-STR. 11 · 90592 SCHWARZENBRUCK · TEL. 0 91 28/7 07 00



Diese neuen Züge, scherzhaft genannt "Hamsterbacken", lassen noch auf sich warten.

Durchaus positiv zu vermerken ist, dass sich die Anzahl der Fahrten zu und von den Bahnhöfen nicht verringert hat. Die Busse wurden mit kurzen Übergangszeiten an den S-Bahn-Fahrplan angepasst. Leider ist es dadurch nicht möglich, dass immer auf verspätete Züge gewartet werden kann.

Theoretisch steht also dem Start in die "neue Zeit, ins S-Bahn-Zeitalter" nichts mehr im Wege. Nun sind wir gespannt auf die Praxis, ob auch alles, was man geplant hat, im Alltag auch funktioniert. Mit der einen oder anderen Anfangsschwierigkeit muss aber durchaus gerechnet werden.

Es liegt nun an der Bevölkerung, das verbesserte Angebot durch die neue S-Bahn auch anzunehmen, auch unter dem Gesichtpunkt als Beitrag zum aktiven Umweltschutz, zur CO2-Verminderung. Die SPD Schwarzenbruck hat sich immer für die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt. Wir wissen, dass das Busangebot zu den Bahnhöfen insbesondere tagsüber zu wünschen übrig lässt. Es ist andererseits aber auch den Linienbetreibern nicht zuzumuten mit "Geisterbussen" unterwegs zu sein. Die SPD wird sich in jedem Fall weiterhin für eine bedarfsorientierte Busanbindung an die S-Bahn aus den Ortsteilen einsetzen.



- Erdarbeiten
- Kanalarbeiten

Grundstücksanschlüsse Revisionsschächte Dichtheitsprüfungen

- Wasserleitungsarbeiten Rohrbrüche
- Straßenbauarbeiten
- Pflasterarbeiten

Werner-von-Siemens-Straße 10, 90592 Schwarzenbruck Tel. 09128 / 26 32, Fax: 09128 / 64 11

### CLAUDIA LEUSCHNER

### Gewusst wo! Erkennen Sie diesen Ort auf dem Bild?



Wenn Sie wissen, wo der dargestellte Ort auf diesem Bild ist, dann können Sie mit etwas Glück einen Gutschein vom Obststand in Ochenbruck - Bahnhofstraße, im Wert von 10 Euro gewinnen.

Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen. Außerdem ist der Gewinner damit einverstanden, im nächsten Steckalaswald genannt zu werden.

Sie können uns die Auflösung per Post an AsF Schwarzenbruck, Klausener Str. 22, 90592 Schwarzenbruck oder per Mail an asf.schwarzenbruck@yahoo.de schicken. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2010. Viel Glück.

Hier die Lösung vom letzten STECKALASWALD: Wehr an der Dürrenhembacher Straße am Kirchweihplatz. Der Gewinner, Herr Paul Kohler aus Schwarzenbruck konnte sich über einen Gutschein von den Schwarzachstuben freuen. Herzlichen Glückwunsch!

### Schreinerei



• Individuelle Maßanfertigungen von Möbeln und Innenausbauten

- Fenster aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Zimmertüren
- Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff

Meisterbetrieb der Schreinerinnung

### "Jedes Stück ein Meisterstück"

Kurt Lengenfelder Schreinermeister Ochenbrucker Straße 1 90592 Schwarzenbruck / Altenthann

Telefon: 09183 / 3101 Fax: 09183 / 903935



### **Ihr Traumhaus?**

- Nach meinen Wünschen gestaltet
- **✓** In massiver Bauweise
- Mit moderner Energietechnik
- **¥** Sparsam im Unterhalt
- ✓ Zum Festpreis!



Ins Träumen gekommen? Dann rufen Sie uns an:

Telefon (09181) 900-444

www.klebl-hausbau.de

### WERNER ECKER

# Plärrerumbau fast abgeschlossen neues Ortszentrum nimmt weiter Gestalt an

Man kann es derzeit kaum glauben, dass der "Plärrer" heuer noch fertig wird. Aber der Umbau, so die Verantwortlichen, liegt im Zeitplan. Und was besonders erfreulich ist: Der Kostenrahmen wird nicht überschritten.

Mittlerweile ist die Hauptstraße in diesem Bereich für den Durchgangsverkehr wieder offen. Nur die Gebäude (Kiosk, WC) werden in diesem Jahr nicht mehr fertig. Dies ist verschmerzbar. Damit ist aus SPD-Sicht aber nur ein weiterer Meilenstein in Richtung "Ortszentrum Schwarzenbruck" erreicht.

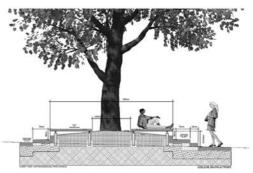


Diese Linde überlebt. Im Vordergrund des Bildes das "normale Pflasterniveau".

Da wird geplant und geplant und dann stellt sich in der Bauphase doch noch so manches Problem ein. Plötzlich passt der Baum, der nach Gemeinderatsbeschluss in jedem Fall erhalten bleiben soll, "niveaumäßig" nicht mehr in die Landschaft. "Krisenstimmung: Den Baum erhalten? den Baum fällen?" Es musste schnellstens eine Lösung her, um die Bauarbeiten nicht unnötig zu verzögern.

Eine denkbare Lösung wurde dann wenige Tage später durch das Planungsbüro P4 in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt. Nach kontroverser Diskussion "für und gegen den Erhalt des Baumes" hat sich der Ausschuss mit knapper Mehrheit für den Erhalt der Linde ausgesprochen. Ob das überhöhte Holzdeck um den Baum – siehe Skizze – dann noch so richtig ins neue "Plärrerbild" passt oder ob der Baum wie ein " Denkmal" wirkt, wird sich zeigen. Darüber wird es sicher Diskussionen in der Bevölkerung geben.

Das Plärrerumfeld erhielt in den letzten Jahren durch den Bau der Bürgerhalle und der erfor-



Lösungsskizze (Planungsbüro P4)

derlichen Parkplätze eine entscheidende Aufwertung. Hinzu kam im letzten Jahr der lange geforderte neue Kinderspielplatz. Für die SPD steht die Aufwertung des Plärrers zu einem Begegnungsort, einem Treffpunkt für Jung und Alt ganz oben auf der Agenda. Dabei geht es nicht

nur um eine angemessene Bebauung, es geht aus SPD-Sicht insbesondere auch um die Infrastruktur rund um den Plärrer.

Der nächste Schritt ist die Überplanung des Plärrer-Umfelds. Das Planungsbüro "Projekt 4" ist bereits durch Gemeinderatsbeschluss beauftragt, sich über ein Konzept für die Nord- und Ostseite Gedanken zu machen. Ein erster Entwurf wurde kürzlich dem Gemeinderat vorgestellt. Auch das von der Regierung von Mittelfranken geforderte städtebauliche Entwicklungskonzept stand mit auf der Tagesordnung.

Schon in unserer Wahlaussage zur Kommunalwahl 2008 war zu lesen, dass der Dienstleistungs- und Einkaufsbereich um den neu zu gestaltenden "Schwarzenbrucker Plärrer" gestärkt werden muss, dass rund um den Plärrer neben dem Einkaufszentrum an der B 8 in Ochenbruck in der Ortsmitte ein zweites Zentrum entsteht, das diesen Namen auch verdient. Das Einkaufszentrum an der B 8 in Ochenbruck hat sich ja bereits zu einem geschäftlichen Zentrum des südlichen Landkreises entwickelt.

Auch in der Mitte Schwarzenbrucks muss die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs gesichert sein. Insbesondere wissen unsere Se-

nioren, z.B. im betreuten Wohnen im Petzhaus, sehr wohl die kurzen Wege für eine wohnortnahe Versorgung zu schätzen. Es müssen deshalb die vorhandenen Geschäfte in das zu erarbeitende Konzept integriert werden. Ob sich daneben die Idee hochwertiger Ladengeschäfte verwirklichen lässt, muss sehen. Wünman schenswert wäre sicher auch ein Café im neuen Zentrum.Nebenbei bemerkt hat sich die Gemeinde ja im Rahmen



Zu überplanendes Areal vom Anwesen Waldmann bis zum neuen Kinderspielplatz

ihres Leitbildes verpflichtet, das ortsansässige Gewerbe zu fördern. Die SPD wird darauf ein besonderes Augenmerk legen. Die Gemeinde kann für die Konzepterstellung auch mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsgesetz rechnen, ebenso private Investoren bei der späteren Realisierung des Konzepts.

Im Augenblick kann man nur hoffen, dass keine weiteren unvorhergesehenen Probleme auftreten und der nächste Weihnachtsmarkt wie geplant auf dem neu gestalteten Plärrer stattfindet.

### "GERTI'S FUB- und NAGELSTÜBCHEN"



### Gertrud Willner

Marienstr. 32 • 90592 Schwarzenbruck Tel.: 0 91 28/43 36

### Maniküre und Handpflege



Med. Fußpflege auch Hausbesuche Wellnessbereich: Fußreflexzonen und Shiatsu-Relax-Massage

Rufen Sie mich einfach an und vereinbaren Sie einen Termin

### **Ehemaliger Sparmarkt startet als Minimarkt neu**

Viele von Ihnen werden in den letzten Monaten bemerkt haben, dass es mit dem Sparmarkt in der Schwarzenbrucker Hauptstraße etwas "geholpert" hat. Nun haben ehemalige Mitarbeiter den Laden übernommen und wollen ihn wieder beleben. Sie haben die SPD gebeten, in unserem STECKALASWALD für diesen Neustart zu werben, damit bisherige und neue Kunden wieder kommen.

Diesem Wunsch kommt die SPD gerne nach. Denn ein gewichtiges 7iel der SPD Schwarzenbruck bei der Umgestaltung des Plärrerumfeldes ist es, die Attraktivität dieses Bereiches für Geschäfte zu erhöhen. Dazu gehört in jedem Fall, dass es für die Bewohner des "Ortsteils" Schwarzenbruck eine Einkaufsmöglichkeit für die Dinge des täglichen Bedarfs gibt. Vielleicht denken Sie, liebe Leserinnen und Leser bei Ihrem nächsten Einkauf auch daran. Denn die Politik kann nur die Grundkonzepte für Geschäfte entwickeln. Sie als Kunde bestimmen, welche Geschäfte langfristig Bestand haben.

# Achtung! Achtung! Wichtige Änderungen im Lebensmittelmarkt Hauptstraße 14, 90592 Schwarzenbruck Jetzt unter neuer Leitung!!!



Strobel Marior

Schickert Martin

Rittner Elvir

Wir hatten die Faxen dick, die leeren Regale, das komische Klima, all das mochten wir, und auch Sie als Kunde, nicht. Wir werden das nun ändern und freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir den ehemaligen Sparmarkt nun eigenständig führen! Gerne würden wir Sie weiterhin oder auch **wieder** als Kunden bei uns begrüßen.

Bitte unterstützen Sie unsere Entscheidung und kaufen Sie bei uns ein.

Natürlich bekommen Sie auch weiterhin leckere Backwaren der Bäckerei Feihl



und feine Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Weckerlein in unserem Laden



Ihr neues Minimarkt-Team Schwarzenbruck

# Wein, Sekt, Spirituosen, Öl und Essig aus kontrolliert ökologischem Anbau Direktimporte aus Italien und Frankreich auch Einzelflaschenverkauf Öffnungszeiten: Fr. 16.00-19.00 Uhr Sa. 11.00-16.00 Uhr oder jederzeit nach tel. Absprache Susanne Schultze · Eichenweg 4 · Lindelburg · Telefon 09183/7800

### Flyer der SPD Schwarzenbruck informiert über unsere Aktivitäten

Unsere Mandatsträger im Gemeinderat und unsere Mitglieder im Ortsverein werden öfters gefragt:

- "Was tut ihr von der SPD eigentlich in unserer Gemeinde?"
- "Was habt ihr schon erreicht und was wollt ihr noch erreichen?"
- "Wer sind Ansprechpartner für mich im Gemeinderat und im Ortsverein?"

Auf diese Fragen wollen wir neben der persönlichen Information auch mit einem speziellen Faltblatt die Antworten geben. Dieses Faltblatt hat der Vorstand des Ortsvereins in gemeinsamer Arbeit verfasst und drucken lassen. Neben einem kurzen Abriss der Geschichte der SPD und den Grundwerten, für die wir uns einsetzen, stellen wir vor, was wir für unsere Bürger bereits erreicht haben. Und die Ziele, die wir kurz- und mittelfristig realisieren wollen, erläutern wir ebenfalls in kurzen Begriffen.

Die verantwortlichen SPD-Mitglieder im Gemeinderat und im Vorstand des Ortsvereins werden mit Funktion und Adresse angegeben. So wird ein direktes Ansprechen, z. B für Neubürger, ohne Weiteres möglich. Wer bei der SPD in Schwarzenbruck mitmachen möchte, findet natürlich auch den für ihn passenden Weg zu mehr Information. Das Infoblatt haben alle Mandatsträger und Mitglieder des Vorstands und verwenden es bei der Begrüßung von Neubürgern und der täglichen politischen Arbeit.

Selbstverständlich ist das Faltblatt auch auf der Homepage des Ortsvereins zu finden: www.spd-schwarzenbruck.de

### Über unsere Mitglieder

Die SPD gratuliert nachträglich zum runden Geburtstag den Mitgliedern Friedrich Rippel (85 Jahre), Werner Hübner (80), Georg Waitz (80), Gertraud Fuchs (75), Wilhelm Bald (70), Günther Böhm (70), Hartmut Glienke (70) und Karl-Heinz Walther (60).

Der SPD-Ortsverein trauert um seine verstorbenen Mitglieder Anton Schmidt, Karl Tempelmeier und Martin Fath.



Pelletheizung: Fördermittel 2010 2000,- € pro Anlage – ca. 50 % weniger Brennstoffkosten als bei Öl oder Gas

**Solaranlage:** Fördermittel 2010: 90,- € pro qm Kollektorfläche.

### Photovoltaik:

Netzeinspeisevergütung 20 Jahre garantiert!



Faberstr. 16, 90592 Lindelburg Tel. 0 91 83 / 73 85 Fax 0 91 83 / 90 23 99

### Die SPD lädt zu ihren kommenden Veranstaltungen ein

### Hallo Grundschulkinder aufgepasst!

Die AsF hat sich wieder etwas Besonderes für den Adventnachmittag einfallen lassen: Wir besuchen gemeinsam am Mittwoch, den 01.Dez. 2010 die Galerie Schneider in Schwarzenbruck. Herr Schneider malt Bilder und gibt euch einen Einblick in sein Atelier und im Anschluss dürft ihr selbst "Künstler" sein und ein eigenes Werk gestalten.

Da nicht für alle Kinder Platz sein wird, müsst ihr euch schnell anmelden, denn nur 10 Kinder können daran teilnehmen (Claudia Leuschner, Tel. 09128-911 83 43 oder asf.schwarzenbruck@yahoo. de). Treffpunkt ist um 15.00 Uhr in der Flurstraße (ehemals Sparkasse) in Schwarzenbruck. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Schwarzenbrucker Weihnachtsmarkt. Auch die-

ses Jahr wird die SPD wieder mit einem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Wir bieten Schmalzbrote und Brote mit Schinken aus unserer Südtiroler Patengemeinde Gufidaun an. Und damit es besser rutscht, gibt es dazu Bier oder ein Stamperl Williams-Birne. Zusätzlich erhalten die drei Gewinner unseres Luftballonwettbewerbs vom Plärrerfest ihre Preise an unserem Stand.

SPD Winterwanderung. Unsere Winterwanderung im Januar dieses Jahres ging über den Brüderberg zu den beiden Wasserwerken. Wir hatten herrlichen Schnee und strahlenden Sonnenschein. Die SPD Winterwanderung in diesem Winter findet am Sonntag, den 30. Januar 2011 statt und wir hoffen auf ähnlich schönes Wetter. Unsere Organisatoren sind dabei, wieder ein interessantes Ziel zu finden.

Alle Mitglieder und Freunde der SPD sind schon jetzt herzlich zum Mitwandern eingeladen. Wir werden im Mitteilungsblatt und im Boten dann die konkreten Daten veröffentlichen

### Politischer Aschermittwoch

Der politische Aschermittwoch des Unterbezirks Nürnberger Land der SPD am 9. März 2011 findet auch dieses Jahr in der Schwarzenbrucker Bürgerhalle statt. Weitere Informationen wird die SPD rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt geben.





### Christophorus-Apotheke

Apotheker Stefan Roppelt

# Für Ihre Gesundheit wir beraten Sie gerne

Beethovenstraße 1 • Schwarzenbruck • Telefon 0 91 28 /1 38 00 Fax 0 91 28 / 1 38 14 • e-mail: christophorus-apo-schwarzenbr@t-online.de

### Guter Besuch beim Plärrer-Baustellenfest

Auch dieses Jahr fand unser traditionelles Plärrerfest Ende Juli statt. Wegen des Umbaus am Plärrer allerdings nicht am gewohnten Ort, sondern in etwas eingeschränktem Rahmen vor der Schule und der Bürgerhalle. Bei gutem Wetter wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen, Leberkäsbrötchen und Wienerle bewirtet. Selbstverständlich gab es auch die guten Fischbrötchen und die Käseplatte. Die Getränke wurden von den Bedienungen an den Tischen serviert.



Und die Kinder wurden mit Ballonflugwettbewerb, Geschicklichkeitsparcours und Glücksrad auf dem angrenzenden neuen Spielplatz unterhalten. Schon in der ersten Augustwoche kamen die Rückmeldungen von den Findern der Luftballons, ein Ballon flog bis nach Straubing. Die Preise an die glücklichen Gewinner werden beim Weihnachtsmarkt verliehen.

Den Besuchern gefiel der "eingeschränkte" Be-

trieb sehr gut, die gesamte Atmosphäre des Festes wurde als gemütlich und familiär empfunden. Der Ortsverein bedankt sich sehr herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die wir unser Plärrerfest nicht durchführen könnten, ganz besonders bei den Frauen und Männern, die seit Jahren, auch ohne in der Partei zu sein, tatkräftig mitarbeiten.

Wir freuen uns schon auf unser nächstes Fest im Juli 2011 auf dem dann neuen Plärrer.

### <u>BREINBAUER</u>

**Automobile** 

Industriestr. 22 90592 Schwarzenbruck Tel. 09128-3203 Fax 09128-14515 breinbauer.fiat@t-online.de





Service

Verkauf, Ersatzteillager, Reparaturen, Klima- und Reifendienst Wohnmobil- und Transporterservice

Kundendienst und Reparatur aller Fabrikate

### **CLAUDIA LEUSCHNER**

# Koordinationsstelle "Frühe Hilfen" des Landkreises Nürnberger Land (KoKi)



Kinder sind unser höchstes Gut, umso wichtiger ist es sie zu schützen und ihnen einen guten Start ins Leben zu geben. Wer selbst Kinder hat weiß.

dass es nicht immer einfach ist, sie großzuziehen sie zu beschützen und ihnen ein behütetes Zuhause zu geben. Die Geburt eines Kindes bringt für alle Eltern große Veränderungen und Anforderungen mit sich. Viele Eltern fühlen sich in dieser Zeit verunsichert, überfordert und alleingelassen.

Nicht alle Kinder haben Glück, in einem wohlbehüteten Umfeld aufzuwachsen, umso wichtiger ist die Schaffung von KoKi, ein Förderprogramm des Bayerischen Sozialministeriums mit dem Ziel, da zu helfen, wo es Probleme gibt, Eltern zu unterstützen und ihnen Hilfe zu vermitteln, falls nötig – bevor es zu einer Krise kommt.

Wie diese Hilfe aussehen kann, darüber hat Frau Dürr-Mohr, Dipl.-Sozialpädagogin, in einem Vortrag in den Schwarzachstuben auf Einladung der AsF Schwarzenbruck, referiert.

Am folgenden Beispiel wurde demonstriert, wie z.B. diese Hilfe aussehen kann:

Junge Eltern, Vater schwerbehindert, erwarten ihr 2. Kind, Mutter fühlt sich phasenweise überfordert, beide fühlen sich im Elternverhalten oft uneinig, Mutter fühlt sich isoliert, das 1. Kind verlässt nachts sein Bett und schläft am Boden.

- Schlafsituation des 1. Kindes wird verbessert (kuschelig gestaltetes Bett).
- Anbindung der Mutter an eine Mutter-Kind-Gruppe.

- Ein geeigneter Betreuungsplatz für das 1. Kind wird gesucht und die Formalitäten sowie Befürwortung von Ämtern eingeholt.
- Auf Wunsch der Eltern kümmert sich die KoKi auch im Hinblick - zukünftige Arbeitsgestaltung der Eltern - beim Arbeitsamt.
- Antrag auf Elterngeld und Kindergeld wird ausgefüllt, damit nach Geburt kein Stress entsteht, nur noch die Geburtsurkunde beigelegt werden muss und das Geld zeitnah kommt.

**Ergebnis:** Kind schläft im Bett und hat Kindergartenplatz, Mutter fühlt sich nicht mehr isoliert und sieht entspannt der Entbindung entgegen, Vater arbeitet solange bis die Mutter, die arbeiten möchte, zu Hause entbehrlich sein wird.

**Kooperationspartner:** Kirche, Gemeinde, verschiedene Ämter, u.a. Arbeitsamt.

An diesem Beispiel wurde deutlich, wie hilfreich die Arbeit sein kann, KoKi hat hier die Möglichkeit aufgrund eines großen Netzwerkes mit vielen Stellen zusammen-zuarbeiten und ein Familienkonzept in die Tat umzusetzen.

KoKi bietet zum frühestmöglichen Zeitpunkt (werdenden) Eltern mit Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr unterstützende Leistungen an. Sie begleitet die Familie auf Wunsch längerfristig und vermittelt bei Bedarf auch weitergehende Hilfen.

Koordinationsstelle "Frühe Hilfen": Simonshofer Str. 55, 91207 Lauf a.d. Pegnitz Tel.: 09123-180 370 Mail:koki-lauf@gmx.de Ansprechpartnerin: Frau Anne Dürr-Mohr,

Dipl-Soz.Päd. (FH) Sprechzeiten:

Di. 10.00 - 11.00 und 14.00 - 15.00 Uhr Do. 10.00 - 11.00 und 14.00 - 15.00 Uhr

Weitere Termine nach Absprache

Mehr Information unter:

www.nuernberger-land.de/html/koki/wo.html

### Wichtiges – kurz belichtet – Unwichtiges – satirisch beleuchtet

### Endlich Teststrecke für den eigenen Geländewagen in Lindelburg?

Im Herbst begann der von den Bürgerinnen und Bürgern Lindelburgs lang erwartete Erneuerung der Ortsstraße nach Pfeifferhütte. Leider ist mit dieser Baumaßnahme eine längere Umleitung über Unterferrieden verbunden. Manche fahrende Zeitgenossen wollten sich dies nicht antun und versuchten über den Tannenweg doch schneller nach Lindelburg zu kommen. Dass dieser Weg wegen der Bauarbeiten auch gesperrt ist, störte sie nur gering. Denn für was hat man denn einen Geländewagen, den man nun mal richtig ausprobieren kann. Die Absperrung wird verbotswidrig auf die Seite geschoben und dann ab durch die Wiesen nach Lindelburg. Die Bauern müssen immer öfters Schäden auf ihren Wiesen beseitigen. Wenn dann einer dieser Fahrer erwischt und zur Rede gestellt wird, bekommt man eine Schimpfkanonade zu hören. Der STECKALAS-WALD meint, das gehört sich nicht.

Das 16. Bundestafeltreffen fand in diesem Jahr in Berlin statt. Mit dabei waren von der Nürnberger Land Tafel auch die Leiterin der Schwarzenbrucker Ausgabe Jenny Nyenhuis. In den Vorträgen "Wie geht es



weiter mit der Tafel" wurden die Themen Datenschutz, Schülertafel und Tafel-Logistik behandelt. Verschiedene Fortbildungsveranstaltungen konnten besucht werden zu den Themen Lebensmittelrecht, Ehrenamt, "Almosen für die Armen?", aber auch zur Kritik an der Tafelbewegung und was wir daraus lernen. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft und den Wohlfahrtsverbänden nahmen am "festlichen Abend" teil, an dem die ehrenamtliche Arbeit der Tafelmitarbeiter und der Sponsoren gewürdigt wurde. Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit (im Bild mit Jenny Nyenhuis) gewann die Wette, dass die Berliner Bürger anlässlich des Bundestafeltreffens mehr als 50 Tonnen Lebensmittel für die Berliner Tafel spenden.

**Vorankündigung:** An dem verlängerten Wochenende von 30. September bis 3. Oktober 2011 plant die Reisegruppe des Ortsvereins eine Weinfahrt in die Pfalz und an die Mosel zu machen. Wenn Sie daran Interesse haben, sollten Sie sich diesen Termin freihalten. Sie können sich auch schon mal unverbindlich bei Ulli Vetter (Tel. 09128-3396 oder Waltraud Neugebauer (Tel. 09128-13154) anmelden.



HOCHZEITSFLORISTIK
BLUMIGE GESCHENKIDEEN
DEKORATIONEN (FÜR JEDEN ANLASS)
RAUMBEGRÜNUNG
TRAUERFLORISTIK
GRABPFLEGE

BLUMIGES & CO. FLURSTRASSE 2 (ECKE HAUPTSTRASSE)
90592 SCHWARZENBRUCK
TEL. 09128 - 911310 · FAX 09128 - 911309

UND VIELES MEHR

mo. - fr. 8.00 - 13.00, 14.00 - 18.00 uhr · sa. 8.00 - 13.00 uhr

### **BLICK ÜBER DEN ZAUN**

Die Delegierten der IG Metall Nürnberg wählten im Juni 2010 **Andreas Weidemann** mit großer Mehrheit zum Ersten Bevollmächtigten. Wir gratulieren unserem Mitglied aus Lindelburg zu dieser Wahl und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und alles Gute.





Unsere SPD-Jugendbeauftragte im Ortsvereinsvorstand Nadja Lepsinger hat am 08. Sep. 2010 geheiratet. Sie heißt nun Nadja Schönhut. Die kirchliche Trauung erfolgte am 11. Sep.. 2010 in der evangelischen Kirche in Schwarzenbruck. Der Ortsverein gratuliert zur Hochzeit und wünscht Nadja und Ihrem Mann Michael alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg und viele glückliche Jahre.

### **STECKALASWALD**

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Schwarzenbruck e-mail: redaktion@spd-schwarzenbruck.de

Verantwortlich:

Manfred Neugebauer, Theresienstr. 7 90592 Schwarzenbruck

e-mail: M.W.Neugebauer@kabelmail.de

Anzeigen:

Monika Brandmann, Am Vogelherd 3 Werner Ecker, Ginsterweg 30 Manfred Neugebauer, Theresienstr. 7 90592 Schwarzenbruck Fotos: Neugebauer, SPD-Vorstand, privat, Bernd Ernstberger, Werner Ecker

Druck: Osterchrist Druck und Medien, Nürnberg, Telefon 0911 / 980750

Auflage: 3.600, kostenlose Verteilung im Gemeindegebiet Schwarzenbruck

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die SPD Schwarzenbruck übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der in Texten und Anzeigen gemachten Aussagen und Preisen.

Die SPD Schwarzenbruck wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr





### FABER-CASTELL ERLEBEN

Ein authentischer Rundgang durch den Geburtsort einer großen Marke

Die Heirat der Ottilie Freifrau von Faber mit Alexander Graf zu Castell-Rüdenhausen im Jahre 1898 war gleichzeitig die Geburt eines neuen Adelsgeschlechts, das längst zum Markenzeichen für weltweit bekannte Qualitätsprodukte geworden ist: Faber-Castell. Ein Rundgang durch das Graf von Faber-Castell'sche Schloss in Stein bei Nürnberg macht die Liaison aus industriellem Fortschrittsgeist und den traditionellen Werten des deutschen Reichsadels hautnah erlebbar.

Gleich nebenan wartet das Museum »Alte Mine« auf seine Entdeckung. Faber-Castell bietet den Besuchern die Möglichkeit bei einem Rundgang durch die beiden Stockwerke die Besonderheiten der Bleiminenfertigung des 19. und 20. Jahrhunderts zu erfahren. Durch die zahlreichen authentischen Bild-, Text- und Tondokumente wird der Besuch zu einem musealen Erlebnis und erzählt von der Beschwerlichkeit und den Mühen eines überwiegend handwerklichen Gewerbes.

Neben dem Graf von Faber-Castell'schen Schloss und dem Museum »Alte Mine« zeigen wir Ihnen auch gerne die moderne Fertigung "Holzgefasste Stifte".

Das Graf von Faber-Castell'sche Schloss sowie das Museum »Alte Mine« sind an jedem 3. Sonntag im Monat von 11.00-17.00 Uhr geöffnet Individuelle Anfragen bitte an: erlebnismeile@faber-castell.de Faber-Castell AG · 90546 Stein/Nürnberg · Telefon 0911 9965-5536 · www.faber-castell.de



"Neue Fußgängerüberquerung an der Obi-Kreuzung in Ochenbruck"



"Die Gemeinde fördert den Umstieg auf erneuerbare Energien: Photovoltaik-Anlage auf dem Gsteinacher Wasserwerk"



Verbindungsstraße nach Lindelburg erneuert